



# GAWEINSTALER GEMEINDENACHRICHTEN

Informationen der SPÖ Gaweinstal

## Warum ist genau dasselbe Trinkwasser in Pirawarth viel billiger als bei uns?

Von ÖVP und FPÖ beschlossene Preiserhöhung ist für die SPÖ Gaweinstal nicht nachvollziehbar

Bad Pirawarth und Gaweinstal bilden einen gemeinsamen Wasserverband. Dieser ist für die ordnungsgemäße Versorgung mit Trinkwasser in diesen Gemeinden (inkl. der Katastralgemeinden und Klein Harras) verantwortlich.

Für Wasserbezugsgebühren und die Nebenkosten wie z.B. Gemeindebetriebskosten sind die Gemeinden eigenverantwortlich.

### 24 Prozent Erhöhung!

In der Sitzung des Gemeinderates am 12. Dezember 2018 beschlossen ÖVP und FPÖ eine Erhöhung der Wasserbezugsgebühr von € 1,25 auf € 1,55 pro m<sup>3</sup> Trinkwasser netto ohne MWSt.

Für uns war diese 24-prozentige Erhöhung nicht schlüssig, weshalb die SPÖ-Fraktion die Zustimmung verweigert hat.

Als Grund für diese massive Erhöhung wurden u.a. die erhöhten Aufwendungen bei Betriebs- und Investitionskosten, sowie eine massive Kostenerhöhung aufgrund des Bakterienbefalls angeführt.

Ebenfalls nicht nachvollziehbar – und von Bürger-



*GfGR Herbert Muthenthaler prangert die nicht nachvollziehbare Gebührenerhöhung beim Wasser an.*

meister Schober auch nicht erklärbar – waren die Zahlen des Budgetvoranschlags 2019, welche einen Gewinn von € 150.000,- prognostizieren.

Hierauf entfallen € 70.000,-

fixe Gewinnentnahme (wie 2018). Nennenswerte Erhöhungen bei den Betriebs- bzw. Investitionskosten waren im Budget nicht erkennbar.

Warum also dann die Erhö-

hung beim Trinkwasser? Eine Frage, die vom Bürgermeister nicht glaubhaft aufgeklärt werden konnte.

Ebenso nicht verständlich ist die Tatsache, dass man in Bad Pirawarth dasselbe Trinkwasser um € 1,35 bei gleichem „Einkaufspreis“ aus dem Wasserverband erhält.

So gab Schober in einem Interview gegenüber der NÖN an, dass für außertourliche Fälle (z. B. Bakterienbefall – hierfür Mehraufwand 2018 ca. € 28.000,-) Vorsorge getroffen werden müsse, lehnt aber den Vorschlag der Bildung einer zweckgebundenen Rücklage ab.

### Am Rande der Wahrheit

An anderer Stelle hat der Bürgermeister den Bau der neuen Ringleitung als sehr kostenintensiv angeführt. In Wahrheit wird diese aber durch den Wasserverband finanziert, ohne nennenswerte Mehrkosten im Gemeindebudget zu verursachen.

Zusammengefasst ergibt sich ein Bild hoher Wasserbezugsgebühren, mit hohen Gewinnentnahmen, ohne sichtbarer Notwendigkeit seitens der Ausgabenseite.



## OFFEN GESAGT

von Markus Simonovsky  
Markus.Simonovsky@gmx.at

### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Gaweinstal!

Am 10. März 2019 fand in Gaweinstal die ordentliche Jahreshauptversammlung der SPÖ Gaweinstal statt. Vom Fraktionsvorstand wurde ich bereits am 10. Jänner 2019 zum Parteivorsitzenden designiert. Bei der Jahreshauptversammlung wurde ich mit einer überwältigenden Mehrheit zum Vorsitzenden gewählt. Dieser Vertrauensvorschuss ist mir eine große Ehre aber auch ein klarer Auftrag.

In meiner Rede zur Jahreshauptversammlung habe ich folgende Zielsetzungen hervorgehoben:

#### Kinderbetreuung:

Ein besonderes Anliegen ist mir die Kinderbetreuung. Als Gesellschaft müssen wir dafür sorgen, dass für unsere Jüngsten die Kinderbetreuung so organisiert wird, dass eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie möglich ist.

#### Leistbares Wohnen

Es wird für junge Familien immer schwieriger, leistbaren Wohnraum zu finden. Die Gemeinde ist keine Wohnbaugenossenschaft. Aber mit den richtigen Maßnahmen können wir darauf einwirken, dass den Bauträgern günstige Gründe zur Verfügung gestellt werden und dadurch die Wohnungen leistbar werden.

#### Betreutes Wohnen

Ein Konzept zum betreuten Wohnen wurde von der

SPÖ Gaweinstal seit 2005 immer wieder eingefordert.

Derzeit wird in Gaweinstal eine Wohnhausanlage mit dem Titel „Betreubares Wohnen“ fertiggestellt. Dass diese Wohnungen barrierefrei ausgeführt sind, ist zu begrüßen.

Bei diesem Projekt fehlt mir aber der konkrete Lösungsvorschlag zum Thema der Betreuung. Im derzeitigen Konzept sind keine Räumlichkeiten für eine Arztpraxis oder die Stationierung einer Betreuungsorganisation vorgesehen. Um eine eventuelle Betreuung zu gewährleisten, sind aber genau solche Vorkehrungen zu treffen.

#### Konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat

Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde erwarten sich von den Gemeindevetretern, dass für unsere Heimatgemeinde gearbeitet wird. Ein erfolgreiches Arbeiten funktioniert am besten miteinander. Dass bedeutet aber im Umkehrschluss, dass alle Parteien in den Entscheidungsprozess eingebunden sein müssen.

Ich habe bereits erste Gespräche mit den verantwortlichen Personen aller politischer Parteien in Gaweinstal geführt und meine Zusammenarbeit auf Augenhöhe angeboten.

Ich bin zuversichtlich, dass mein Angebot angenommen wird und wir in Zukunft gemeinsam für Sie arbeiten.

# 100 Prozent

## NR a.D. Hubert Kuzdas hat den Vorsitz der SPÖ

Mit ungeteilter Zustimmung der Delegierten wurde bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ Gaweinstal am 10. März 2019 im Gasthaus Klapka Markus Simonovsky zum neuen Gaweinstaler SPÖ-Vorsitzenden gewählt. Auch sein gesamtes Team wurde mit 100 Prozent Zustimmung bestätigt.

Vor der Neuwahl konnte Noch-Vorsitzender Nationalratsabgeordneter a. D. Hubert Kuzdas – nach 25 Jahren im Amt des Gaweinstaler SPÖ-Chefs – sowohl seinen Vorgänger im Nationalrat, DI Werner Kummerer, als auch seine Nachfolgerin Melanie Erasim, MSC als Gäste begrüßen.



Erwin Schober erhielt für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gaweinstaler SPÖ von NR a.D. Hubert Kuzdas, NRin und Bezirksvorsitzender Melanie Erasim und SPÖ-Vorsitzenden Markus Simonovsky die Medaille für besondere Verdienste um die Sozialdemokratie überreicht.



NR a.D. Werner Kummerer erhielt Dank und Wein für seine langjährige Unterstützung der Gaweinstaler SPÖ.

# für das neue SPÖ-Team

Gaweinstal bei Jahreshauptversammlung am 10. März 2019 an Markus Simonovsky übergeben



*Markus Simonovsky skizzierte in seiner Antrittsrede als Gaweinstaler Parteichef seine politischen Vorhaben.*

Kuzdas blickte in seiner Rede, auf die erfolgreichen Jahre der SPÖ Gaweinstal unter seiner Führung zurück, verbunden mit dem Dank an die vielen engagierten WegbegleiterInnen.

„Ich danke euch allen für die tolle Unterstützung in all den Jahren und habe vollstes Vertrauen in das neue Team der SPÖ Gaweinstal unter der Führung von Markus Simonovsky und werde, wenn ich gefragt werde, auch in Zukunft mit Rat und Tat gerne zur Verfügung stehen“, sagte Hubert Kuzdas in seiner Abschiedsrede.

Melanie Erasim dankte dem scheidenden SPÖ-Chef Kuzdas für die vielen hilfreichen Gespräche auf ihrem Weg zur Bezirksvorsitzenden und schließlich in den Nationalrat. „So wie ich immer unterstützt wurde, werde ich auch Dich und Dein Team mit voller Kraft unterstützen“, versprach Erasim dem neuen SPÖ-Vorsitzenden Markus Simonovsky.

Dieser wiederum betonte in seiner Antrittsrede die sehr gute Zusammenarbeit im Team der SPÖ Gaweinstal: „Es ist mir eine Ehre mit diesem Team zu arbeiten. Man spürt das Engagement von jedem einzelnen. Durch Teamarbeit werden wir unsere Heimatgemeinde zum positiven verändern.“

## Die Kernthemen

Mit den Themen Kinderbetreuung, Leistbares Wohnen und dem Thema Betreubares Wohnen setzte Simonovsky die Schwerpunkte für die politische Arbeit in den nächsten Monaten.

Sorgen bereitet Markus Simonovsky die budgetäre Situation der Gemeinde Gaweinstal. „Die Gemeindefinanzen sind seit Jahrzehnten in ÖVP-Hand. Wir sind derzeit in einer angespannten finanziellen Situation die uns keinen Spielraum für zusätzliche Investitionen erlaubt. Dass in dieser Situation ein zusätzlicher Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen wird, ist für mich nicht nachvollziehbar. Ich denke die Ge-



*Hubert Kuzdas (r.) wünscht seinem Nachfolger Markus Simonovsky viel Erfolg und ein gutes Ergebnis bei der Gemeinderatswahl 2020.*

meindeverwaltung sollte sich in erster Linie um die Arbeit kümmern und nicht um das mediale Verkaufen in der Öffentlichkeit“, bemerkte Simonovsky kritisch.

Dennoch streckte Simonovsky bei seiner Antrittsrede die Hand zur Zusammenarbeit mit allen Mitbewerbern aus. „Auf Augenhöhe“, wie Simonovsky betonte.



*Dem mit 100 Prozent gewählten Team der SPÖ Gaweinstal wurde von NRin Melanie Erasim und NR a.D. Hubert Kuzdas zu diesem beeindruckenden Ergebnis gratuliert.*

# Nach 25 Jahren Abschied

Ein Vierteljahrhundert lang hat sich Hubert Kuzdas für seine Mitmenschen engagiert

Hubert Kuzdas über sein politisches Leben:

Als ich vor knapp 25 Jahren, am 3. Dezember 1994, zum Vorsitzenden der SPÖ-Gaweinstal gewählt wurde, dachte ich nicht daran, dieses Amt bis 2019 ausüben zu dürfen. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt auch keine Vorstellung, was die politische Zukunft für mich bringen wird.

Der Start meiner kommunalpolitischen Laufbahn, ein paar Monate vor der GR-Wahl im März 1995, kam etwas überraschend und daher waren die Wahlvorbereitungen nicht von langer Hand geplant.

Mit einem neuen Team ging ich voll motiviert ans

*Unvergessen für mich ist die Zusammenarbeit mit unserer viel zu früh verstorbenen Nationalratspräsidentin Barbara Brammer.*



Werk und der Erfolg sollte uns nicht verwehrt bleiben.

Eine der ersten Veranstaltungen, die wir ins Leben gerufen haben, war der Punschstand zum Jahresausklang, der

im vergangenen Dezember bereits zum 25. Mal durchgeführt wurde. Bei der Wahl konnten wir zwei Mandate gewinnen, von vier auf sechs Mandate zulegen.

Die erste Ausgabe unserer Fraktionszeitung ist im April 1995 erschienen und hat sich sehr rasch als gerne gelesenes, kritisches Medium und als Gegenstück zur offiziellen Gemeindezeitung und Bürgermeister-Lobbroschüre etabliert.

In all diesen Jahren, von 1994 bis heute, haben wir in der Gemeinde viel bewegt, obwohl wir, die SPÖ, nie die Mehrheit im Gemeinderat hatten.

Der zügige Kanalausbau geht ebenso auf unsere Initiativen zurück wie die Errichtung des Gasnetzes in den Katastralgemeinden.

Beim Neubau der Volksschule, beim Umbau von



## volkshilfe.

### BESTENS BETREUT

- Mobile Pflege & Betreuung (Heimhilfe)
- Essen zuhause
- Notruftelefon
- Mobile Therapie
- 24 Stunden Betreuung\*
- Beratung z.B. Pflegegeld, Demenz

☎ 0676 / 8676

[www.noe-volkshilfe.at](http://www.noe-volkshilfe.at)



# aus Politik

Hauptschule, Kindergarten und Gemeindeamt war die SPÖ im damaligen Infrastrukturausschuss federführend. Ernst Krouza und Andrea Unger waren mit mir die treibenden Kräfte in diesem Ausschuss.

Der kreuzungsfreie Übergang von der Kamptal-Siedlung, in der mehr als 400 Menschen mit Kindern wohnen, über die Bischof Schneider Straße zur Volks- und Hauptschule war unsere Idee, die nach langem Ringen auch eine ÖVP nicht verhindern konnte.

In Kürze wird das Wohnhaus für Betreubares Wohnen in Betrieb genommen. Auch das geht auf eine Initiative der SPÖ Gaweinstal zurück. Leider haben die Verantwortlichen bei der Errichtung darauf verzichtet, gleich Platz für eine Arztpraxis vorzusehen.

Das waren nur ein paar ausgewählte Beispiele, wie man als Opposition mit Ausdauer und Konsequenz auch Erfolg haben kann.

## „Jeden Tag Wahlkampf“

Die Aussage des leider schon verstorbene Ex-Vizebürgermeister Josef Reuter „Hubert, seit Du im Gemeinderat bist, ist jeden Tag Wahlkampf“, wird mir immer in Erinnerung bleiben und steht sinnbildlich für das hohe Engagement des gesamten Teams.

Nach fast 25 Jahren als SPÖ-Vorsitzender, 20 Jahren Mitglied im Gemeinderat und knapp 10 Jahren als Abgeordneter zum Nationalrat verabschiedete ich mich von der politischen Bühne. Ich übergebe die Verantwortung an jüngere, aber keinesfalls unerfahrene Persönlichkeiten. Mit Markus Simonovsky hat die Sozialdemokratie einen neuen Vorsit-

zenden gewählt, der – gemeinsam mit seinem Team – in der Lage ist, die SPÖ zu neuen Erfolgen zu führen. Zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

Ich möchte mich bedanken. Bei all jenen, die mich in all den Jahren unterstützt haben, bei den Parteimitgliedern, den Funktionärinnen und Funktionären sowie bei allen Helfern und bei jenen Menschen, die mir und der SPÖ in zahlreichen Wahlgängen immer wieder das Vertrauen ausgesprochen haben.

## Dank an alle HelferInnen

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den politischen Mitbewerbern für die oft emotional und in den meisten Fällen fair geführten Auseinandersetzungen.

Ein besonderer Dank gilt Alt-Bürgermeister Hubert Schüller, der meinem Team und mir ab der ersten Stunde die Möglichkeit zu einer konstruktiven Zusammenarbeit gegeben hat, aber auch bei Alt-Bürgermeister Johann Plach, mit dem immer wieder eine leidenschaftliche Diskussion, ein Streit um die bessere Idee, möglich war.

Das Leben bedeutet Veränderung und alles im Leben hat seine Zeit!



Gemeinderat Herbert Muthenthaler macht immer wieder auf Schäden auf den Spielplätzen aufmerksam.

## Spielplatzinstandhaltung hat noch Luft nach oben

Nachdem unseren Gemeinderäten Anfang 2018 etliche (Sicherheits-)Mängel auf unseren Spielplätzen aufgefallen waren, wurden alle Spielplätze kontrolliert und die Mängel dokumentiert.

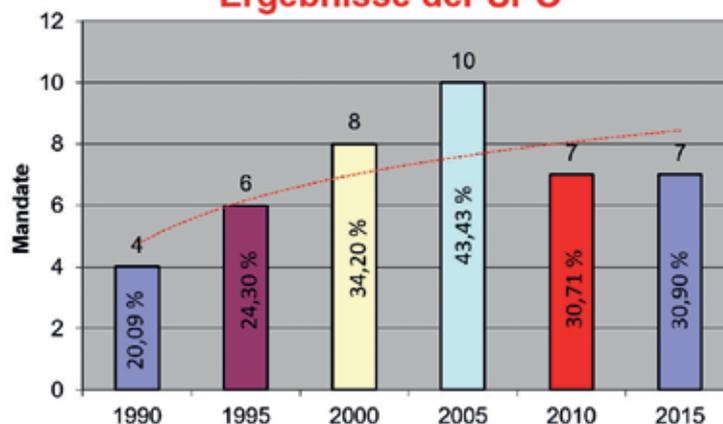
Die daraus resultierenden Instandsetzungsmaßnahmen kosteten ca. 14.000 Euro und wurden im Jahr 2018 unter tatkräftiger Hilfe unserer Ge-

meindarbeiter umgesetzt. Herzlichen Dank dafür!

Leider ist uns die Umsetzung, der vom Land NÖ in kurzfristigen Intervallen empfohlenen Sichtkontrollen, samt Instandsetzung – wie z.B. Löcher bei Schaukeln befüllen – noch nicht gänzlich gelungen. Deshalb sehen einige Spielplätze leider nach wie vor ziemlich „unaufgeräumt“ aus.

Hierfür fehle einfach die Zeit, meint man bei der Gemeinde. Wir meinen: Schade!

## GR Wahlen seit 1990 Ergebnisse der SPÖ



IMPRESSUM: Gaweinstaler Gemeindnachrichten der SPÖ. Medieninhaber: SPÖ Bezirksorganisation Mistelbach, Josef Dunkl Str. 4, 2130 Mistelbach. Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Gaweinstal, Markus Simonovsky MBA, 2191 Gaweinstal, Abt Hauswirthstraße 18/1/4. Fotos: SPÖ (wenn nicht anders genannt). Produktionsberatung: Ewald Schingerling. Druck: Riedeldruck Auersthal. Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Informationsblatt zur Herausgabe von Informationen der SPÖ Gaweinstal. Medienrichtung gemäß SPÖ-Parteistatut. Zulassungsnummer: 337756W95U. Bankverbindung: Volksbank



Patricia Katsulis, Dr. Günther Sidl, Melanie Zvonik und Christian Schuh besuchten im Rahmen einer Studienreise das EU Parlament.

SPÖ NÖ

## Der Jugend gehört Europa – Politik für und mit jungen Menschen

Die KandidatInnen für die EU-Wahl stehen fest: Die SPÖ NÖ geht mit einem jungen Team rund um den Spitzenkandidaten, Landtagsabgeordneter Dr. Günther Sidl, ins Rennen. Sidl ist auf der Bundesliste auf Platz drei gereiht. Die Liste der SPÖ-EU-KandidatInnen wird von Andreas Schieder angeführt, am zweiten Platz steht Evelyn Regner, die schon jetzt im EU-Parlament ist.

Der 43-jährige Landtagsabgeordnete und studierte Politikwissenschaftler Dr. Günther Sidl aus Petzenkirchen ist stv. Klubobmann für die SPÖ im NÖ Landtag und Bezirksvorsitzender der SPÖ Melk sowie Vorsitzender des Bundes Sozialdemokratischer AkademikerInnen NÖ und stv. Bundesvorsitzender. Von März 2007 bis Dezember 2008 war er als Büroleiter der SPÖ-Delegationsleiterin im EU Parlament, Karin Scheele, tätig. Er leitete für die Wiener Bildung Lehrgänge zu Centrope, Europäische Union, Internationales. Im Zivilberuf ist er Direktor der Wiener Urania, dort legte er den Schwerpunkt auf eine intensive Kooperation mit Botschaften, Vertretungen und Kulturinstituten.

### Europa als Chance sehen

Landesparteivorsitzender, LHStv. Franz Schnabl weist darauf hin, dass die SPÖ NÖ mit ihrer KandidatInnenliste eine der jüngsten Liste aller Zeiten zusammengestellt habe: „Uns ist es zu wenig, Politik für junge Men-

schen zu machen, wir wollen Politik mit jungen Menschen machen.“

„Junge Menschen denken weniger in Grenzen, sie fühlen sich ganz selbstverständlich als EuropäerInnen. Viele Herausforderungen der Zukunft können nur auf europäischer Ebene gelöst werden – deshalb ist es ganz wichtig, dass unsere jungen KandidatInnen das Europa von morgen aktiv mitgestalten“, erklärt der Spitzenkandidat der NÖ SozialdemokratInnen für die EU-Wahl.

Politische Abläufe und Entscheidungsprozesse müssten vereinfacht und klarer kommuniziert werden. Man wolle alle WählerInnen ansprechen, aber vor allem ErstwählerInnen sollen informiert und motiviert werden, an der EU-Wahl teilzunehmen, sagt Schnabl: „Es geht u.a. um Jugendarbeitslosigkeit, um Bildung und die Politik im Internet und in den Social Media, es geht um Mobilität und um eine gerechte, solidarische

Gesellschaft. Junge Menschen aus ganz Europa stehen vor den selben Herausforderungen – für sie muss es uns gelingen, eine gemeinsame Zukunft für das Zusammenleben aller EuropäerInnen zu gestalten.“

Die Europawahl findet am 26. Mai 2019 statt und ist die neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament. Insgesamt werden in den 27 Mitgliedstaaten 705 Abgeordnete gewählt, 19 kommen aus Österreich.

### NÖ KandidatInnen für die EU-Wahl

1. LAbg. Dr. Günther Sidl (Mostviertel, geb. 1975)
2. Melanie Zvonik (SJNÖ-Vorsitzende, Mostviertel, geb. 1994)
3. GR DI (FH) Christian Schuh (JG, Waldviertel, geb. 1992)
4. STR Jeannine Schmid, BA (NÖ Süd, geb. 1990)
5. Michael Kögl (IGNÖ-Vorsitzender, NÖ Mitte, geb. 1991)
6. GR Patricia Katsulis (JG, Weinviertel, geb. 1990)

markuswieser.at



LISTE 1: 20. MÄRZ – 2. APRIL

# FÜHLEN SIE SICH ANSTÄNDIG BEZAHLT?

Wer hat den Aufschwung erwirtschaftet? Die wahren Leistungsträger finden wir Tag für Tag in der Arbeitswelt. Wir fordern deshalb einen Mindestlohn von 1.700,- Euro in jeder Branche. Unterstützen Sie daher die FSG Niederösterreich mit Ihrer starken Stimme.

**AKNÖ-Präsident MARKUS WIESER**  
Sozialdemokratische  
GewerkschafterInnen (FSG)





### **Ehrungen für langjährige Mitglieder**

Die erste offizielle Handlung des neu gewählten Gaweinstaler SPÖ-Vorsitzenden Markus Simonovsky war es, verdiente Mitglieder der Sozialdemokratie auszuzeichnen. Dabei wurde er von seinem Vorgänger NR a.D. Hubert Kuzdas und der SPÖ-Bezirksvorsitzenden und Nationalratsabgeordneten Melanie Erasim unterstützt. Urkunden und Abzeichen gab es für 25 bis 60 Jahre Parteimitgliedschaft für folgende Personen (v.l.n.r.): Ing. Johann Hochleithner, Ingrid Forethnik, Werner Guttman, Walter Resch, Rupert Zenger, Herbert Krexner und Anita Schober. „Aber diese Urkunde und das Abzeichen ist kein Grund sich jetzt zurückzulehnen, wir rechnen und brauchen weiterhin euer aller Unterstützung“, meinte SPÖ-Vorsitzender Markus Simonovsky, bevor es für die anwesenden Damen noch rote Nelken gab.

Mehr Fotos auf der Facebook-Seite der „SPÖ Bezirksorganisation Mistelbach“.



**Markus,  
der Nelken-  
Kavalier!**

